

Anleitung zu Umgebungsuntersuchungen mittels Abdruckplatten

Krankenhaushygienische Umgebungsuntersuchungen von Oberflächen und Gegenständen können mittels Abstrichen und Abdruckplatten durchgeführt werden. Die Untersuchungen dienen dem Nachweis von vermehrungsfähigen Mikroorganismen auf Oberflächen.

Mikrobiologische Abdruckplatten werden zur Koloniezahlbestimmung auf glatten und trockenen Oberflächen z.B. zur Desinfektionskontrolle verwendet.

Bei den Abdruckplatten handelt es sich um Plastikschälchen, in welchen sich ein erhabener Nährboden befindet. Dieser Nährboden wird auf die zu untersuchende plane Oberfläche gedrückt. (= Abdruck).

Mögliche Anwendungen:

1. Kontrolle der Flächenreinigung und –desinfektion z.B. im Routinebetrieb
2. Nachweis von (nosokomialen) Infektionserregern auf Arbeitsflächen und Geräten
3. Umgebungsuntersuchungen im Rahmen von Fortbildungsveranstaltungen
4. Umgebungsuntersuchungen zum Monitoring der Qualität von Arbeitsabläufen in sensiblen Krankenhausbereichen und ggf. bei Ausbruchsgeschehen

Anforderungen an das Material vor der Probenahme:

Überprüfen Sie vor der Durchführung des Abdruckes die Abdruckplatten:

- Die Haltbarkeit der Abdruckplatten ist nicht überschritten (s. Plattenrand).
- Die Nährbodenträger (Plastikschälchen) müssen verschlossen und dürfen nicht beschädigt sein.
- Der Nährboden darf sich nicht vom Träger gelöst haben, im Deckel befinden oder beschädigt/eingetrocknet sein.
- Der Nährboden darf nicht bereits mit Keimen bewachsen sein.

Sollten Sie einen Mangel am Untersuchungsmaterial feststellen, kontaktieren Sie umgehend und vor der Untersuchung das Labor. Es wird Ihnen Ersatzmaterial bereitgestellt.

Allgemeine Informationen und Rückversand:

Nach der Probenahme soll die Probe schnellstmöglich ins Hygiene-Labor transportiert werden. Dabei muss sichergestellt werden, dass die Probe **spätestens am Tag nach der Probenahme im Labor weiterverarbeitet** werden kann (z.B. durch Expressversand über Nacht oder Selbstanlieferung).

Das Probenmaterial ist während des Transportes vor Licht, mechanischer Einwirkung, Verschmutzung und im Winter vor dem Einfrieren zu schützen. Erfolgt der Eingang der Proben nach dem oben genannten Zeitpunkt, werden die Proben zwar im Labor bearbeitet, der von uns erstellte Prüfbericht gilt dann nur unter Vorbehalt mit entsprechendem Vermerk. Bei längeren Transportzeiten, ab > 72 Stunden nach Probenahme, kann der Einfluss durch die lange Transportzeit so groß sein, dass keine validen Ergebnisse mehr zu erzielen sind. Daher werden diese Proben dann nicht von uns bearbeitet und verworfen.

Kommen die Platten bereits leicht bewachsen (einzelne Kolonien) im Labor an, werden diese weiterbearbeitet. Im Fall einer Überwucherung der Platte (Rasenwachstum), wird die Probe nicht weiter behandelt. Es erfolgt die direkte Auswertung. Der Zustand der Platte bei Eingang im Labor wird immer im Befund vermerkt.

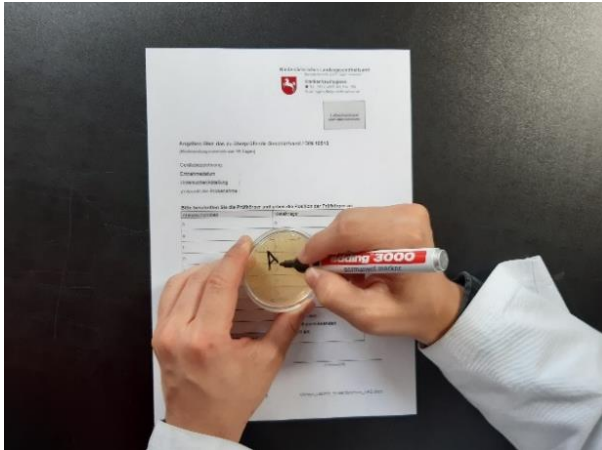
Befundung/ Beurteilung:

Die Ergebnisse eines Abdrucktestes werden als koloniebildende Einheiten pro Fläche/25 cm² bzw. pro Hand, ggf. mit Keimdifferenzierung, mitgeteilt. Die Bewertung erfolgt durch den Einsender nach eigenen Vorgaben.

Die Probennahme ist auf der nachfolgenden Seite bebildert dargestellt.

Bei eventuellen Rückfragen melden Sie sich (am besten vor der Probennahme) bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Krankenhaushygiene-Labors unter der Telefon-Nummer 0511 - 4505-282 (Sprechzeiten siehe Homepage des NLGA).

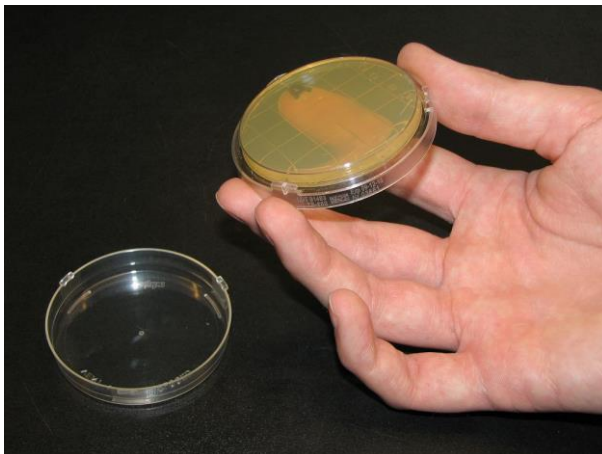
1



Entnehmen Sie die Abdruckplatten erst aus Ihrer Verpackung, kurz bevor Sie die Untersuchung starten.

Zur Vorbereitung der Abdruckuntersuchung werden die Abdruckplatten auf ihrer Unterseite (nicht auf dem Deckel!) mit einem wasserfesten Stift mit einer eindeutigen Probennummer beschriftet. Zur korrekten Zuordnung der Proben, vergeben Sie die Probennummer nur einmalig.

2



Zur Durchführung der Abdruckuntersuchung wird zuvor eine hygienische Händedesinfektion durchgeführt. Die Platten werden an ihrer Unterseite gehalten, so dass die Abdruckseite nach oben zeigt. Jedes Hineingreifen in die Innenseite oder sonstige Berührung des Nährbodens ist zu vermeiden. Der Deckel wird abgeschraubt und mit der Hohlseite nach oben abgelegt. Während des Probenahmevorgangs sollte nicht gesprochen werden, um zu verhindern, dass Tröpfchen auf den Nährboden ausgestoßen werden.

3



Nun wird die Abdruckseite (gelb) sanft, in einer leicht abrollenden Bewegung, gegen ein frisch aufbereitetes Geschirrtell gedrückt und wieder abgenommen. Bitte die Platten beim Abdruck nicht drehen oder mit den Platten wischen.

Die Platte wird mit ihrem Deckel im Uhrzeigersinn verschlossen (Klickgeräusch). Es folgt die Eintragung auf dem Begleitschein (siehe Punkt 4). Auf gleiche Weise ist mit den übrigen Abdruckplatten zu verfahren.

Da die Abdruckplatten Rückstände hinterlassen, muss nach der Untersuchung eine Flächendesinfektion der Entnahmestelle durchgeführt werden.

4



Auf dem Begleitschein ist in den Zeilen mit den Buchstaben A - J einzutragen, mit welcher Abdruckplatte welche Oberfläche untersucht wurde. Bitte kreuzen Sie das verwendete Material an. Falls Sie bei der Untersuchung z.B. ein konkretes Keimspektrum identifiziert haben möchten, formulieren Sie dies als Fragestellung auf dem Einsendeschein.